



RemoteFX mit Virtuellen Desktops und Windows TerminalServer

Mit Service Pack 1 von Windows 7 und Server 2008R2 bietet Microsoft Remote FX an, das die Nutzung virtueller Desktops auf der Microsoft-Plattform verbessert. Produktinformationen finden Sie hier:

<http://technet.microsoft.com/de-de/library/ff817578%28WS.10%29.aspx>

RemoteFX ist kein eigenständiges Remoting-Protokoll, sondern eine Erweiterung für RDP. Die Technologie dafür stammt von der Firma Calista, die Microsoft vor etwa 2 Jahren gekauft hat. Daher können bestehende RDP-Clients auch weiterhin von einem Remote Desktop Host unter Windows Server 2008 R2 SP1 bedient werden.

Wichtige Voraussetzung für den Betrieb von Remote FX ist die Virtualisierung über eine Hyper-V Umgebung und die Verwendung einer Leistungsstarken Grafikkarte. Diese sollte mindestens DirectX9.0 und 10.0 unterstützen.

Die Hardwarevoraussetzungen finden Sie hier:

<http://technet.microsoft.com/de-de/library/ff817602%28WS.10%29.aspx>

Rangee unterstützt mit dem Softwaremodul FreeRDP die Grafikfunktionen von RemoteFX auf allen Linux basierten Thin Clients und natürlich bieten die Windows Embedded Geräte von Rangee vollständigen Remote FX Support.